

Protokoll der Fußwege-Begehung in Konstanz-Wollmatingen

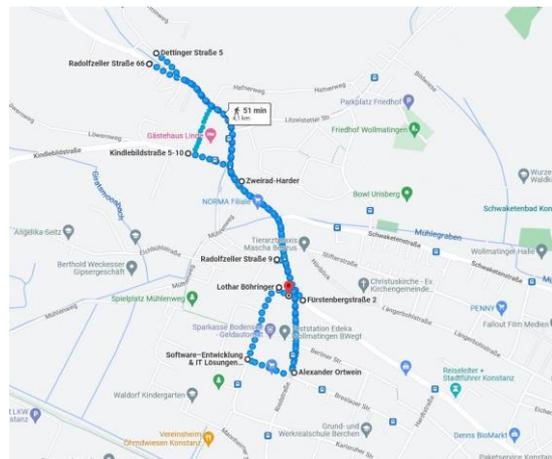
08.11.2022, 14:30 Uhr – 15:50 Uhr

Teilnehmer:

Frau Polina Vorobyeva, Fußgängerbeauftragte Stadt Konstanz, zeitweise
 Herr Markus Heier, Stadt Konstanz
 Frau Dr. Christiane Kreitmeier, Verein Miteinander in Konstanz, zeitweise
 Frau Irene Heiland, StadtSeniorenrat, zeitweise
 Herr Werner Frank, StadtSeniorenrat, zeitweise
 Herr Walter von Witzleben, StadtSeniorenrat
 Frau Angela Kramer, Bürgerin in Wollmatingen, zeitweise
 Frau Claudia Rindt, Südkurier, zeitweise
 Herr Christian Millauer, StadtSeniorenrat
 Herr Harry Fuchs, StadtSeniorenrat

Start bei der Bushaltestelle Wollmatingen „Rathaus“, beim Gasthauses Löwen, an der Einmündung Litzelstetter Straße. Die Radolfzeller Straße zunächst Richtung Ortsausgang bis zur Dettinger Straße.

Danach die Radolfzeller Straße zurück in den Engelsteig zur Kindlebildstraße, zurück in die Radolfzeller Straße bis zur Fürstenbergstraße und in der Riedstraße weiter bis zur Allensteiner Straße. Von dort in die Brandenburger Straße, Zergleweg, Radolfzeller Straße auf der anderen Straßenseite zurück zum Ausgangspunkt.



Bei der Haltestelle „Wollmatingen Rathaus“, vor dem Feuerwehr Museum, fehlen die Taktile Zeichen sowie eine Anpassung des Bordsteins.

Die Gehwegoberfläche ist uneben und kann zu Stolperstellen führen.



An der Straßeneinmündung Litzelstetter Straße sind die Bordsteine nicht abgesenkt.



In der Radolfzeller Straße vor dem Pfarrhaus engen Pfosten den Gehweg ein.



In der Radolfzeller Straße beim Hafnerweg ist die Gehwegoberfläche aufgebrochen, dadurch können Stolperstellen entstehen.



In der Dettinger Straße sind die Gehwege auf beiden Seiten sehr eng.



In der Dettinger Straße beim Parkplatz vor Hausnummer 6 ist die Gehwegoberfläche beschädigt und kann dadurch zu einer Stolperstelle führen.



Die Pflanzen vor dem unbebauten Grundstück bei Hausnummer 14 wachsen in den Gehweg hinein. Der Gehweg kann in diesem Bereich nicht benutzt werden.

Das Haltestellenschild wird vermutlich nicht mehr benötigt.



In der Verbindung der Dettinger Straße zur Radolfzeller Straße gibt es entlang des Grundstückzauns keinen Gehweg.



Die Oberfläche des Gehwegs in der Radolfzeller Straße zwischen Hausnummer 81 und Engelsteig ist beschädigt. Der Schachtdeckel bei Hausnummer 71 ragt über die Gehwegoberfläche und kann eine Stolperstelle darstellen.



Bei der Haltestelle „Radolfzeller Straße“ fehlen die Taktile Zeichen und die Anpassung der Bordsteinkante.

Zwischen der Einmündung der Dettinger Straße und der anderen Straßenseite der Radolfzeller Straße gibt es für Fußgänger keinen direkten Überweg über die Autostraße. Besucher der Gaststätte Heuboden z.B. überqueren die Straße zur Haltestelle.



In der Radolfzeller Straße, bei Hausnummer 69 A, ist eine Stolperstelle durch eine Unebenheit im Belag entstanden.



In der Radolfzeller Straße bei Hausnummer 67 drücken die Wurzeln einer Ranke die Gehwegoberfläche hoch. Dadurch kann eine Stolperstelle entstehen.



In der Radolfzeller Straße, im Bereich zwischen Hausnummer 59 und Sternengasse, neigt sich die Gehwegoberfläche an verschiedenen Stellen zur Straße hin. Für Benutzer von Rollatoren oder Rollstuhlfahrer bedeutet es mehr Kraft, das Gefährt auf dem Gehweg zu halten.



Im Engelsteig ist der Gehweg schmal. Durch einen Mast vor Hausnummer 6 wird der Weg zusätzlich eingeengt.



Bei der Einmündung Engelsteig in die Kindlebildstraße ist ein doppelter Absatz. Das kann zu einer Stolperstelle am Straßenrand führen.



Im Bereich der Kindlebildstraße 13 ist die Oberfläche beschädigt und kann zu Stolperstellen führen.



Vor der Hausnummer 6 in der Kindlebildstraße hat sich an einer Engstelle die Oberfläche gesenkt und kann eine Stolperstelle darstellen.



Bei den Bushaltestellen „Kindlebildstraße“ fehlen die Taktile Zeichen. Die Haltestellen sind nicht für Menschen mit Geheinschränkungen vorbereitet. Der Wartebereich an der Haltestelle vor Hausnummer 7 A ist sehr eng.



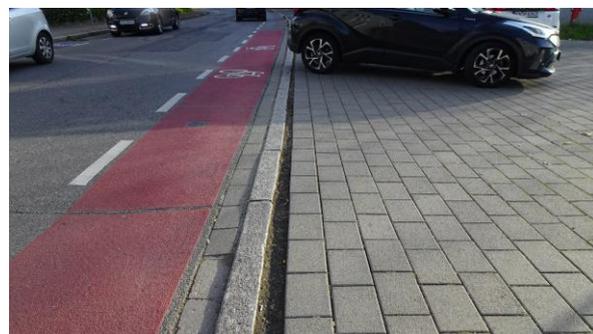
In der Radolfzeller Straße bei Hausnummer 11 ist der Übergang zwischen Parkbereich und Fußweg uneben und kann eine Stolperstelle darstellen.



Die Oberfläche bei Hausnummer 9 A ist uneben und kann zu einer Stolperstelle führen.



An der Einmündung des Zimmererwegs in die Radolfzeller Straße ist eine Rinne zwischen Belag und der Bordsteinkante. Das kann zu einer Stolperstelle führen.



In der Riedstraße vor Hausnummer 3 ist die Oberfläche wellig. Das kann zu Stolperstellen führen.



In der Riedstraße bei Gebäude Nr. 1 ist an einem Schachtdeckel eine Stolperstelle entstanden.



An der Riedstraße bei Hausnummer 1 A an der Ecke Zergleweg ist eine Stolperstelle entstanden.



In der Riedstraße bei Hausnummer 14 ragt der Schachtdeckel über die Gehwegoberfläche und kann so zu einer Stolperstelle führen.



In der Allensteiner Straße Ecke Riedstraße und im weiteren Verlauf der Allensteiner Straße ist die Oberfläche uneben und kann zu Stolperstellen führen.



An der Verbindung zwischen Brandenburger Straße und Zergleweg ist eine Hälfte der Treppe von einer Hecke eingengt.



In der Radolfzeller Straße bei der Einmündung bei Hausnummer 34 ist ein Fahrradständer im Bereich des Überwegs aufgestellt. Rollator Benutzer und Rollstuhlfahrer werden dadurch an dem abgesenkten Übergang beim Überqueren behindert.



gez. Harry Fuchs, Stadtseniorenrat